



# Jahresbericht 2024



## INHALTSVERZEICHNIS

Grußwort des Präsidenten.....	3
Veranstaltungen 2024 .....	5
Zweigstellenaktivitäten 2024 .....	14
Junge SOG.....	25
Partner der SOG.....	28
Vorschau 2025 .....	29
Preisträger:innen 2024.....	31
Publikationen 2024.....	33

## GRUSSWORT DES PRÄSIDENTEN

Sehr geehrte, liebe Mitglieder,

das vergangene Jahr 2024 war nicht nur für mich persönlich, sondern auch für die Südosteuropa-Gesellschaft zu einem großen Teil vom 10-jährigen Jubiläum des Berlin Prozesses geprägt. Der Berlin Prozess wurde 2014 ins Leben gerufen, um die regionale Kooperation auf dem Westbalkan sowie die Zusammenarbeit der Region mit der EU zu stärken. Die Südosteuropa-Gesellschaft, zusammen mit dem Aspen Institute Deutschland, hatte wie bereits in den Jahren 2021 und 2022 die Ehre, das zugehörige Zivilgesellschaftsforum zu organisieren. Nach einem Vorbereitungsforum in Skopje mit mehr als 130 Teilnehmenden hatten die Vertreter:innen der Zivilgesellschaft wenige Tage vor dem Gipfel in Berlin die Möglichkeit, ihre erarbeiteten Empfehlungen mit hochrangigen Regierungsvertreter:innen der Westbalkan-Staaten sowie der EU zu diskutieren. Auch eine umfassende Studie zu den Ergebnissen aus 10 Jahren Berlin Prozess wurde im Rahmen dieses Projekts veröffentlicht.



Ein weiteres wichtiges Ereignis im politischen Kalender 2024 stellten die Europawahlen im Mai dar, bei denen rechte Kräfte in so gut wie allen südosteuropäischen EU-Mitgliedsstaaten (aber nicht nur dort) deutlich zulegen konnten. Die jeweiligen Wahlergebnisse in den Ländern unserer Zielregion haben wir im Rahmen unserer Online-Reihe Southeast Europe in Focus analysiert.

Anlässlich des 25. Jahrestages des Kosovokriegs organisierte die SOG mehrere Veranstaltungen. Darunter eine Podiumsdiskussion zur NATO-Intervention 1999 und was dies für die deutsche Außenpolitik bedeutete, sowie eine Online-Veranstaltung zu unterschiedlichen Erinnerungspolitiken in Kosovo, Serbien und Deutschland. Auch die Studienreise für Mitarbeiter:innen des Bundestages führte uns im Jahr 2024 in das Kosovo. Im vergangenen Jahr jährte sich zudem die bisher größte EU-Erweiterung zum 20. Mal, was ebenfalls Thema einer Podiumsdiskussion im Deutschen Bundestag war. Auch den 50. Jahrestag der Teilung Zyperns thematisierte die SOG in einem Schwerpunktheft der Südosteuropa Mitteilungen. Anlässlich des 80. Geburtstags unseres Ehrenpräsidenten Gernot Erler veranstalteten wir zudem eine Podiumsdiskussion im Deutschen Bundestag mit dem Titel „Südosteuropa im Spiegel deutscher und weltpolitischer Herausforderungen“.

Weitere Themen, die uns als SOG im vergangenen Jahr beschäftigten, waren die ungarische EU-Ratspräsidentschaft, das Superwahljahr in Rumänien, wozu wir auf der Leipziger Buchmesse und in München Podiumsdiskussionen organisierten, sowie die Wahlen in Kroatien, Nordmazedonien, Bulgarien und der Republik Moldau. Weitere zentrale Veranstaltungen im Kalender der SOG waren die Verleihung des Solidaritätspreises der SOG für mutige Journalist:innen aus der Region an Xhabir Deralla aus Nordmazedonien sowie die 62. Internationale Hochschulwoche in Tutzing, die sich in diesem Jahr dem Thema „Smallness in International Politics“ widmete.

Im November 2024 organisierten wir zusammen mit dem Ostausschuss der Deutschen Wirtschaft und der Evangelischen Akademie Loccum eine wissenschaftliche Tagung zum Thema „New Wind in Europe’s Western Balkans Policy“. Zum Jahresende versuchten wir mit dieser Tagung das Dickicht der verschiedenen EU-Policies in der Region zu lichten, konkrete Vorschläge zu erarbeiten und die aktuelle politische Lage zu analysieren. Auch der Nachwuchs war aktiv in Berichtersteller-Rolle in diese Tagung eingebunden.

Zum Thema Nachwuchs freut es mich sehr, Ihnen berichten zu können, dass die im Jahr 2023 gegründete Junge SOG ihr beeindruckendes Arbeitspensum sogar noch ausweiten konnte. Die Junge SOG organisierte nicht nur eine Exkursion in das Kosovo, sondern etablierte auch eine Online-

## Grußwort des Präsidenten

Berufsberatungsreihe und konnte den ersten Zyklus des Mentoring-Programms erfolgreich umsetzen. An dieser Stelle möchte ich sehr herzlich allen Mentorinnen und Mentoren aus der SOG-Mitgliedschaft danken, die am Programm teilgenommen haben. Auch die Entwicklung der Mitgliederzahlen der SOG ist weiterhin sehr erfreulich, nach 153 jungen Mitgliedern im Jahr 2023 können wir nun bereits 209 Mitglieder in der Jungen SOG verzeichnen.

Auf das kommende Jahr blickend gibt es einige Ereignisse, die die Region Südosteuropa und die Arbeit der SOG unweigerlich beeinflussen werden: im Februar 2025 wird ein neuer Bundestag gewählt, Donald Trump tritt erneut das Amt des Präsidenten der Vereinigten Staaten an und die neue EU-Kommission hat soeben ihre Arbeit aufgenommen. Zudem finden unter anderem in Kosovo, in Albanien sowie in der Republik Moldau richtungsweisende Parlamentswahlen statt. Was all diese politischen Entwicklungen für die Region Südosteuropa bedeuten, werden wir in unserer Arbeit im Jahr 2025 aufmerksam verfolgen und im Detail analysieren. Zudem werden uns auch im kommenden Jahr verschiedene Jahrestage beschäftigen. So jährt sich 2025 nicht nur das Ende des 2. Weltkriegs zum 80. Mal, auch das Ende des Krieges in Bosnien und Herzegowina ist mittlerweile 30 Jahre her.

Sie sehen also, die Arbeit für die Südosteuropa-Gesellschaft und insbesondere für die Geschäftsstelle wird so schnell nicht ausgehen. Für das unermüdliche Engagement und die hervorragende Arbeit möchte ich mich an dieser Stelle sehr herzlich beim gesamten Team der Geschäftsstelle in München bedanken. Zudem möchte ich Frau Marija Grlanska sehr herzlich willkommen heißen, die im Mai 2024 die Elternzeitvertretung von Adelina Dragusha im Sekretariat der SOG übernommen hat. Ein ganz besonderer Dank geht selbstverständlich an das Auswärtige Amt und dort insbesondere an das Referat 209. Das in die SOG gesetzte Vertrauen, die finanzielle Unterstützung sowie die sehr vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Auswärtigen Amt machen die erfolgreiche Arbeit der SOG erst möglich.

Aber auch ohne das ehrenamtliche Engagement unserer zahlreichen Gremienmitglieder könnte die Südosteuropa-Gesellschaft ihre Ziele nicht erreichen. Aus diesem Grund möchte ich auch Ihnen, liebe Mitglieder des Präsidiums, des Wissenschaftlichen Beirats und des Preis- und Stipendienrats, liebe Leiterinnen und Leiter der Zweigstellen und liebe Sprecher:innen der Jungen SOG, sehr herzlich für Ihren wertvollen Beitrag danken. Es freut mich, dass mit dem neuen Vorsitzenden Prof. Dr. Christoph Neumann und seiner Stellvertreterin Prof. Dr. Heike Karge der Wissenschaftliche Beirat weiterhin in guten Händen ist. PD Dr. Jordanka Telbizova-Sack, die inzwischen Mitglied im Präsidium ist, möchten wir sehr herzlich für ihre langjährige Tätigkeit als Vorsitzende des Beirats danken. Ein ebensolcher Dank geht an Helge Tolksdorf und Tobias Flessenkemper, die nach jahrelanger Mitgliedschaft das Präsidium verlassen haben. Die erfolgreiche Arbeit der SOG ist auch zu großen Teilen Resultat erfolgreicher Kooperationen, weshalb wir uns an dieser Stelle auch sehr herzlich bei all unseren Projektpartnern im Jahr 2024 bedanken möchten. Seit dem Jahr 2024 gibt es zudem das Format der offiziellen „Partner der SOG“. Wir freuen uns sehr, dass mit der Karls-Universität Prag und der Andrassy Universität in Budapest bereits zwei namhafte Universitäten diesen Titel tragen.







Zu guter Letzt möchte ich mich auch bei Ihnen allen, liebe Mitglieder, sehr herzlich für Ihre wertvollen Beiträge zur Arbeit der SOG bedanken! Es freut mich Ihnen mitteilen zu können, dass unsere Mitgliedschaft erneut gewachsen ist, auf inzwischen 812 Mitglieder. Zudem möchte ich Sie alle zur Jahreshauptversammlung der SOG einladen, die vom 28.02.-01.03.2025 in Leipzig stattfinden wird. Ich hoffe sehr, viele von Ihnen dort zu sehen!

Mit herzlichen Grüßen und allen guten Wünschen für ein gesundes und friedliches Jahr 2024!



















Manuel Sarrazin, Präsident der Südosteuropa-Gesellschaft

## VERANSTALTUNGEN 2024










Titel der Veranstaltung	Datum, Ort	Weitere Informationen	Bericht  Video 
<p><b>20. Frankfurter Medienrechtstage Strategien gegen Desinformation und Propaganda</b></p> <p>In Kooperation mit: SOG-Zweigstelle Frankfurt/Oder, Europa-Universität Viadrina, Konrad-Adenauer-Stiftung</p>	<p>17.-18.01.2024, Frankfurt (Oder)</p>	<p>Leitung: Claudia Weber, Johannes Weberling (Frankfurt/Oder)</p>	 
<p>Symposion des Wissenschaftlichen Beirats <b>Wir sehen uns auf dem Schlacht-, äh Spielfeld! Sport und Politik in Südosteuropa</b></p>	<p>16.02.2024, München/ Online</p>	<p>Leitung: Lumnije Jusufi &amp; Roswitha Kersten-Pejanić, Humboldt-Universität zu Berlin (Berlin)</p> <p>Es diskutierten: Jeta Abazi Gashi (Prishtina), Dario Brentin (Zagreb), Enver Robelli (Zürich)</p>	 
<p><b>Mitgliederversammlung der Südosteuropa-Gesellschaft</b></p>	<p>17.02.2024, München/ Online</p>		
<p><b>Öffentliche Jahreshauptversammlung der Südosteuropa-Gesellschaft</b></p> <p>Preisträger:innen: Dirk Auer (Journalistenpreis), Johanna Chovanec und Charalampos (Babis) Karpouchtsis (Dissertationspreis)</p> <p>Podiumsdiskussion: Die Türkei nach dem hundertjährigen Jubiläum der Republik: Standortbestimmung und Blick in die Zukunft</p>	<p>17.02.2024, München/ Online</p>	<p>Es diskutierten: Botschafter Michael Reiffenstuel (Berlin), Hürcan Aslı Aksoy (Berlin), Kerem Öktem (Venedig)</p> <p>Moderation: Christiane Schlötzer (München)</p>	 
<p>Podiumsdiskussion zur Eröffnung der Balkantage 2024 <b>Der Balkan und Europa – eine „toxische“ Beziehung?</b></p>	<p>01.03.2024, München</p>	<p>Es diskutierten: Viola von Cramon-Taubadel (Brüssel), Marie-Janine Calic (München), Danijel Majić (Frankfurt), Dimitrina Lang (München)</p> <p>Moderation: Viktoria Voglsinger-Palm (München)</p>	
<p>XI. Dr. Fritz Exner-Kolloquium zur Südosteuropaforschung <b>Offenes Thema: Aktuelle Forschungen zu Südosteuropa</b></p> <p>In Kooperation mit: SOG-Zweigstelle Frankfurt/Oder, Europa-Universität Viadrina</p>	<p>20.-22.03.2024, Frankfurt/ Oder</p>	<p>Leitung: Claudia Weber (Frankfurt/Oder), Jacqueline Nießer (Regensburg)</p>	

## Veranstaltungen

Titel der Veranstaltung	Datum, Ort	Weitere Informationen	Bericht  Video 
<p>Podiumsdiskussion im Rahmen der Leipziger Buchmesse <b>Rumänien im Superwahljahr 2024 - der heimliche Star der Osterweiterung?</b></p>	<p>21.03.2024, Leipzig</p>	<p>Es diskutierten: Hans-Christian Maner (Mainz), Daniela-Maria Mariş (Berlin), Roxana Stoenescu (Cluj-Napoca)</p> <p>Moderation: Viktoria Voglsinger-Palm (München)</p>	 
<p>Podiumsdiskussion <b>Neue europäische Sicherheit. Die europäische Sicherheitsarchitektur nach dem russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine</b></p> <p>In Kooperation mit: Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit / Thomas-Dehler-Stiftung, Europäische Akademie Bayern</p>	<p>17.04.2024, München</p>	<p>Es diskutierten: Mira Kaneva (Sofia), Thomas Hacker MdB (Berlin), Kai-Olaf Lang (Berlin)</p> <p>Moderation: Susanne Glass (München)</p>	
<p>Online Discussion <b>What's Happening in...North Macedonia: Will New Elections Chart a New Path?</b></p>	<p>18.04.2024, Online</p>	<p>Es diskutierten: Petar Arsovski Rita Behadini, Simonida Kacarska (Skopje)</p> <p>Moderation: Lura Pollozhani (Graz)</p>	
<p>Podiumsdiskussion <b>Die NATO-Intervention im Kosovo vor 25 Jahren: Eine Zeitenwende deutscher Außenpolitik</b></p> <p>In Kooperation mit: Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP)</p>	<p>25.04.2024, Berlin</p>	<p>Grußworte: Stefan Meister, Jens Bastian (Berlin)</p> <p>Eröffnungsreden: S.E. Dr. Faruk Ajeti (Botschafter der Republik Kosovo in Berlin), Hans-Dieter Steinbach (Botschafter a.D., erster deutscher Botschafter in Kosovo)</p> <p>Panel: Manuel Sarrazin (Hamburg), Peter Beyer MdB, Marina Vulović (Berlin), Vjosa Çerkini (Prishtina)</p> <p>Moderation: Frauke Seebass (Berlin)</p>	 
<p>Preparatory Background Meeting for Study Trip <b>Kosovo: Current Political and Socio-Economic Developments</b></p>	<p>06.05.2024, Online</p>	<p>Leitung: Johanna Deimel, Christian Hagemann, Viktoria Voglsinger-Palm (München)</p> <p>Es diskutierten: Edward P. Joseph (Baltimore), Michael Martens (Wien), Engjellushe Morina (Berlin)</p> <p>Moderation: Johanna Deimel</p>	

Titel der Veranstaltung	Datum, Ort	Weitere Informationen	Bericht  Video 
<p>Online Discussion <b>Politics of Memory: Commemorating the 25th anniversary of the NATO intervention against the Federal Republic of Yugoslavia in Kosovo, Serbia, and 'the West'</b></p>	<p>08.05.2024, Online</p>	<p>Es diskutierten: Christian Costamagna (Leipzig), Nataša Kandić (Belgrade), Franziska Tschinderle (Tirana)</p> <p>Moderation: Nevenka Tromp (Amsterdam)</p>	 
<p>Podiumsdiskussion <b>20 Jahre EU-Erweiterung – Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des Erweiterungsprozesses</b></p> <p>In Kooperation mit: Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde (DGO), Europäische Bewegung Deutschland</p>	<p>16.05.2024, Berlin</p>	<p>Einführung: Thomas Hacker MdB, Gabriele Freitag (Berlin)</p> <p>Es diskutierten: Nikola Dimitrov (Skopje), Alina Mungiu-Pippidi (Rom), Viktoriia Melnyk (Kyjiw), Wojciech Przybilski (Warschau)</p> <p>Moderation: Christian Hagemann (München)</p>	 
<p>Studienreise <b>Kosovo: Aktuelle politische Entwicklungen</b></p> <p>In Kooperation mit: Friedrich-Ebert-Stiftung, Konrad-Adenauer-Stiftung, Heinrich-Böll-Stiftung, Rosa-Luxemburg-Stiftung, Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit</p>	<p>20.-23.05.2024, Prishtina, Mitrovica</p>	<p>Leitung: Johanna Deimel, Christian Hagemann, Viktoria Voglsinger-Palm (München)</p>	
<p>Lesung und Diskussion <b>Patriarchat und Migration in Albanien</b></p>	<p>23.05.2024, Berlin</p>	<p>Autorin: Lindita Arapi (Bonn)</p> <p>Moderation: Adelheid Feilcke (Köln), Christian Voß (Berlin)</p>	
<p>Podiumsdiskussion <b>Verhältnis auf dem Prüfstand - Ungarns EU-Ratspräsidentschaft 2024</b></p> <p>In Kooperation mit: Renovabis</p>	<p>10.06.2024, München</p>	<p>Es diskutierten: Bernd Posselt (München), Sonja Priebus (Frankfurt/Oder), Zoltán Kiszelly (Budapest), Gabor Polyák (Budapest)</p> <p>Moderation: Gemma Pörzgen (Berlin)</p>	 
<p>Podiumsdiskussion <b>Südosteuropa im Spiegel deutscher und weltpolitischer Herausforderungen</b></p> <p>Eine Veranstaltung anlässlich des 80. Geburtstags des Ehrenpräsidenten der Südosteuropa-Gesellschaft (SOG), Dr. h.c. Gernot Erler, Staatsminister a.D.</p>	<p>04.07.2024, Berlin</p>	<p>Begrüßung: Manuel Sarrazin</p> <p>Keynotes: Gernot Erler (Freiburg), Peter Beyer MdB</p> <p>Es diskutierten: Gernot Erler, Peter Beyer MdB, Enver Hoxhaj (Prishtina), Botschafterin Dr. Meglena Plugtschieva (Sofia)</p> <p>Moderation: Adelheid Wölfl (Sarajevo)</p>	 

## Veranstaltungen

Titel der Veranstaltung	Datum, Ort	Weitere Informationen	Bericht  Video 
<p>Preisverleihung und Gespräch <b>Solidaritätspreis für Journalist:innen aus Südosteuropa</b></p> <p>Preisträger: Xhabir Deralla (Skopje)</p>	<p>04.07.2024, Berlin</p>	<p>Begrüßung: Manuel Sarrazin  Laudatio: Josip Juratovic MdB (Berlin)</p>	   
<p>Online Discussion <b>Competing for Power in Southeast Europe: What Makes Oppositions in Competitive Authoritarian Regimes Fail or Prevail?</b></p>	<p>08.07.2024, Online</p>	<p>Es diskutierten: Bojan Baća (Podgorica), Salim Çevik (Berlin), Gian Marco Moisé (Dublin), Bernard Nikaj (Graz/Prishtina), Magdalena Solska (Freiburg), Dušan Spasojević (Belgrad)</p> <p>Moderation: Claudia Laštro (München/Graz)</p>	
<p>Tagung <b>Wahrnehmungen und Positionierungen zum Nahost-Konflikt: Südosteuropa und Deutschland im Vergleich</b></p> <p>In Kooperation mit: Evangelische Akademie Loccum, Brot für die Welt</p>	<p>02.- 04.09.2024, Loccum</p>	<p>Leitung: Jordanka Telbizova-Sack (Loccum), Christian Voß (Berlin), Claudia Laštro (München)</p>	   Bericht folgt.
<p>Workshop <b>From the Frontiers of the Empire to the Borders of the Nations: Questions of Borderland Security and Safety in the (post-)Ottoman Spaces (1700–1939)</b></p> <p>In Kooperation mit: Universität Leipzig</p>	<p>19.09.2024, Leipzig</p>	<p>Leitung: Arda Akinci (Salamanca), Giorgio Ennas (Sorengo), Fatma Aladağ, Stefan Rohdewald (Leipzig)</p>	
<p>62<sup>nd</sup> International Academic Week <b>Smallness in International Politics: The Agency of Small States in Southeast Europe</b></p> <p>In Kooperation mit: Akademie für Politische Bildung</p>	<p>30.09.- 04.10.2024, Tutzing</p>	<p>Leitung: Dietmar Müller (Leipzig), Florian Bieber (Graz)</p>	   Bericht folgt.
<p>Buchvorstellung und Gespräch <b>Pulverfass Balkan: Wie Diktaturen Einfluss in Europa nehmen</b></p> <p>In Kooperation mit: Akademie für Politische Bildung</p>	<p>03.10.2024, Tutzing</p>	<p>Autor: Florian Bieber  Moderation: Christian Hagemann</p>	



## Civil Society and Think Tank Forum 2024

Gemeinsam mit den Aspen Institute Deutschland und mit freundlicher Unterstützung des Auswärtigen Amtes hatte die Südosteuropa-Gesellschaft erneut die Ehre, das Civil Society & Think Tank Forum (CSF) im Rahmen des Berlin Prozesses zu organisieren, der 2024 sein 10-jähriges Jubiläum feierte.

Vom 09.-11. Oktober 2024 trafen in Berlin Vertreter:innen der Zivilgesellschaft aus allen sechs Ländern des westlichen Balkans zum **Hauptforum** zusammen, um ihre politischen Empfehlungen vorzustellen und mit Regierungsvertreter:innen und anderen wichtigen Akteur:innen aus der Region und der EU zu diskutieren. Die Empfehlungen von Seiten der Zivilgesellschaft wurden im Rahmen eines **Vorbereitungsforums** vom 09.-11. Juli 2024 in Skopje in thematischen Arbeitsgruppen erarbeitet.

Die zum Jubiläum entstandenen Studien zu den Ergebnissen des Berlin Prozesses wurden anschließend im Rahmen einer öffentlichen **Online-Diskussion** am 11. Dezember 2024 mit dem Titel „Taking Stock of the Berlin Process‘ 10th Anniversary: Mapping Successes, Challenges, and the Future“ vorgestellt.



Offizielle Website des CSF


















Policy Recommendations















Stocktaking Study: 10 Years of the Berlin Process





Titel der Veranstaltung	Datum, Ort	Weitere Informationen	Bericht  Video 
<p>Panel Discussion <b>The Republic of Moldova ahead of Fateful Elections</b></p>	<p>17.10.2024, Online</p>	<p>Es diskutierten: Iulian Groza, Ana Mihailov, Natalia Stercul (Chişinău)</p> <p>Moderation: Jan Matti Dollbaum (München)</p>	 
<p>International Symposium <b>The Future of Tourism in the Alpine-Adriatic Region</b></p> <p>In Kooperation mit u.a.: Austrian Geographical Society, Zweigstelle Klagenfurt/Universität Klagenfurt, University of Zagreb, Croatian Geographical Society</p>	<p>22.-24.10.2024, Hermargor</p>	<p>Leitung: Peter Jordan (Wien)</p>	  Bericht folgt.
<p>Online-Diskussion <b>Bulgarien wählt zum siebten Mal in drei Jahren – und es dreht sich alles um Korruption und um „zwei Elefanten“</b></p>	<p>29.10.2024, Online</p>	<p>Es diskutierten: Alexander Andreev (Köln/Bonn), Martin Kothé, Louisa Slavkova (Sofia), Gudrun Steinacker (Wien)</p> <p>Moderation: Johanna Deimel (München)</p>	  
<p>Tagung <b>9. Deutsch-Bulgarischer Geschichtstag</b></p> <p>In Kooperation mit: Deutsch-Bulgarischer Geschichtsverein <i>Pamet</i>, Deutsch-Bulgarische Elterninitiative <i>Jan Bibijan</i>, Deutsch-Bulgarische Gesellschaft zur Förderung der Beziehungen zwischen Deutschland und Bulgarien e.V.</p>	<p>09.11.2024, Seeheim-Jugenheim</p>	<p>Leitung: Nikolaus Kühn-Velten, Sigrun Comati (Rüsselsheim)</p>	  Bericht folgt.
<p>Podiumsdiskussion <b>50 Years ‚Μεταπολίτευση‘ – The Restauration of Democracy in Greece</b></p> <p>In Kooperation mit: SOG-Zweigstelle Berlin, Humboldt-Universität Berlin, Centre Modern Greece (CeMoG)</p>	<p>14.11.2024, Online</p>	<p>Begrüßung: Christian Voß, Miltos Pechlivanos (Berlin)</p> <p>Es diskutierten: Kalliope Spanou, Nikos Demertzis, Antonis Liakos (Athen)</p> <p>Moderation: Jens Bastian (Berlin)</p>	 
<p>Gespräch <b>Die Neue Seidenstraße – Chance und Risiko</b></p> <p>In Kooperation mit: Interkulturelle Stiftung Kolibri</p>	<p>19.11.2024, München</p>	<p>Vortragender: Jens Bastian</p> <p>Moderation: Renate Bürner (München)</p>	  Bericht folgt.

## Veranstaltungen

Titel der Veranstaltung	Datum, Ort	Weitere Informationen	Bericht  Video 
<p><b>International Conference</b> <b>New Wind in Europe's Western Balkan Policy - Shaping the Meantime to Accession by Regional Initiatives?</b></p> <p>In Kooperation mit: Evangelische Akademie Loccum, Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft</p>	<p>22.-24.11.2024, Loccum</p>	<p>Leitung: Christian Hagemann (München), Thomas Müller-Färber (Loccum, Anja Quiring (Berlin),)</p>	  Bericht folgt.
<p><b>Podiumsdiskussion</b> <b>Quo Vadis Albanien? Eröffnung der EU-Beitrittsverhandlungen mit Albanien: Zwischen Hoffnung und Herausforderungen!</b></p> <p>In Kooperation mit: ODA – Organisation Deutsch-Albanischer Akademiker</p> <p>Veranstaltung im Rahmen der Deutsch-Albanischen Kulturtage</p>	<p>30.11.2024, Hamburg</p>	<p>Es diskutierten: Tomor Alizoti (Tirana), Hans-Joachim Falenski (Berlin), Enver Robelli (Zürich), Knut Fleckenstein (Hamburg), Erhard Bühler (Berlin), Bledar Milaqi (Bochum)</p>	  Bericht folgt.
<p><b>Filmvorführung und Gespräch mit Regisseur</b> <b>Das Meer ist der Himmel</b></p> <p>In Kooperation mit: ODA – Organisation Deutsch-Albanischer Akademiker</p> <p>Veranstaltung im Rahmen der Deutsch-Albanischen Kulturtage</p>	<p>01.12.2024, Hamburg</p>	<p>Regisseur: Enkelejd Luca (Frankfurt)</p>	
<p><b>Podiumsdiskussion</b> <b>Rumänien nach den Parlamentswahlen - Wohin steuert das Land nach der Ära Iohannis?</b></p> <p>In Kooperation mit: Friedrich-Nauman-Stiftung und Thomas-Dehler-Stiftung</p>	<p>03.12.2024, München</p>	<p>Es diskutierten: Cristian Cercel (Tübingen), Daniela-Maria Mariş, Lorin Stan (Berlin), Roxana Stoenescu (Bukarest)</p> <p>Moderation: Christian Hagemann</p>	  Bericht folgt.
<p><b>Online-Diskussion</b> <b>Deutsch-Griechische Beziehungen: Diplomatie und Erinnerungspolitik</b></p>	<p>05.12.2024, Online</p>	<p>Es diskutierten: Charalampos Babis Karpouchsis (Hamburg), Kateřina Králová (Prag), Georgios Pappas (Berlin), Manuel Sarrazin</p> <p>Moderation: Jens Bastian</p>	  Bericht folgt.
<p><b>Workshop</b> <b>Arbeitsfelder (er)finden. Eine Zukunftswerkstatt für Studierende und Alumni/ae der Area Studies</b></p> <p>In Kooperation mit: Junge SOG, SOG-Zweigstelle Regensburg, Universität Regensburg</p>	<p>05.12.2024, Regensburg</p>	<p>Leitung: Klaus Buchenau, Gresa Morina (Regensburg)</p>	  Bericht folgt.

Titel der Veranstaltung	Datum, Ort	Weitere Informationen	Bericht  Video 
<p>Lecture and Book Presentation  <b>German Jewish Refugees in the Balkans, 1933-1945</b></p> <p>In Kooperation mit: Michael-Zikic-Stiftung</p>	<p>06.12.2024,  München</p>	<p>Vortragender: Bojan Aleksov (London)</p> <p>Moderation: Marie-Janine Calic (München)</p>	
<p>Lesung und Gespräch  <b>Pulverfass Balkan: Wie Diktaturen Einfluss in Europa nehmen</b></p>	<p>12.12.2024,  Online</p>	<p>Autor: Florian Bieber (Graz)</p> <p>Moderation: Christian Hagemann</p>	 
<p>International Workshop  <b>Digital History and Data Literacy</b></p> <p>In Kooperation mit: SOG-Zweigstelle Gießen, Justus-Liebig-Universität Gießen</p>	<p>12.-13.12.2024,  Gießen</p>	<p>Leitung: Nicole Immig (Gießen)</p>	

Viele unserer Veranstaltungen sind in Kooperation mit Partnerorganisationen erfolgt, denen wir an dieser Stelle herzlich danken möchten. Besonderer Dank gilt dem Auswärtigen Amt, das neben der institutionellen Förderung zusätzlich ein weiteres Projekt der SOG aus den Sondermitteln des Auswärtigen Amts für den Stabilitätspakt für Südosteuropa förderte: „Berlin Process Civil Society & Think Tank Forum 2024“.



## ZWEIGSTELLENAKTIVITÄTEN 2024

<b>Berlin</b> Prof. Dr. Christian Voß, Institut für Slawistik, Humboldt-Universität zu Berlin		
11.01.2024	<b>Buchvorstellung und Gespräch</b> <b>An den Rändern der Literatur</b>	Es diskutierten: Svetlana Efimova (München), Christian Voß (Berlin), Milka Car (Zagreb), Csongor Lőrincz (Berlin), Danijela Lugarić (Zagreb)
01.02.2024	<b>Lesung und Diskussion</b> <b>„Tesla oder die Vollendung der Kreise“</b>	Autorin: Alida Bremer (Münster)
06.02.2024	<b>Lesung und Diskussion</b> <b>Beziehungsgeschichte Deutschland–</b> <b>Albanien–Kosovo</b>	Autor: Enrico Seewald (Berlin)  In Kooperation mit: Martin-Camaj-Gesellschaft
16.02.2024	<b>Lesung und Diskussion</b> <b>The Facets of Pluralism: Intellectual</b> <b>Histories of Yugoslav and Polish</b> <b>Exchanges (1950s-1960s)</b>	Autor: Naum Trajanovski (Warschau)
28.02.- 02.03.2024	<b>Workshop</b> <b>Transformation of Memory Cultures and</b> <b>Politics</b>	Leitung: Christian Voß (Berlin), Kateřina Králová (Prag), Tomasz Rawski (Warschau), Jelena Đureinović (Wien), Ildikó Barna (Budapest)
26.06.2024	<b>Summer School Panel</b> <b>Bulgarian-Macedonian-French-German</b> <b>Summer School</b>  In Kooperation mit: Ss. Cyril and Methodius University in Skopje, New Bulgarian University, Centre Grande Europe, SciencesPo, Deutsch- Französisches Jugendwerk	Welcome: H.E. Grigor Porožanov, Ambassador of the Republic of Bulgaria in Berlin; H.E. Ylber Sela, Ambassador of the Republic of North Macedonia in Berlin  Keynote: Christian Voß (Berlin)
23.09.2024	<b>Book Presentation</b> <b>“Memory and trauma: the memory of the</b> <b>1998-1999 war in Albanian literature in</b> <b>Kosova” (2023)</b>  Reihe: Kosova in Berlin	Autorin: Blerina Rogova Gaxha  In Kooperation mit: Botschaft der Republik Kosovo
18.10.2024	<b>Buchvorstellung</b> <b>Berliner Forschungskolloquium</b> <b>Südosteuropa</b>	Autor:innen: Marta Verginella (Ljubljana): „Women, Nationalism, and Social Networks in the Habsburg Monarchy, 1848–1918“  Milan Ristović (Belgrad): „Mussolini ante portas. Italijanski fašizam i jugoslovensko susedstvo (1919-1925)“ [Der italienische Faschismus und die jugoslawische Nachbarschaft (1919-1925)]

22.10.2024	<p>Book Presentation  <b>“Illness and God” (2023)</b></p> <p>Reihe: Kosova in Berlin</p>	<p>Autor: Gëzim Aliu (Prishtina)</p> <p>In Kooperation mit: Botschaft der Republik Kosovo</p>
28.10.2024	<p>Tagung  <b>Weniger Erinnerung - mehr Vergangenheit? Schreiben gegen das Defizit an Zukunft</b></p>	<p>Vortragender: Georgi Gospodinov (Sofia)</p> <p>In Kooperation mit: Bulgarisches Kulturinstitut Berlin, Bulgarische Botschaft Berlin, NNP Balgaristika Plovdiv</p>
19.11.2024	<p>Vortrag  <b>The status of the Albanian language in the Republic of North Macedonia and the Republic of Kosova</b></p> <p>Reihe: Kosova in Berlin</p>	<p>Vortragender: Izer Maksuti</p> <p>In Kooperation mit: Botschaft der Republik Kosovo</p>
21.11.2024	<p>Vortrag  <b>Straßennamen als postjugoslawische Linguistic Landscapes</b></p>	<p>Vortragender: Piotr Mirocha (Krakau)</p>
29.11.2024	<p>Vortrag  <b>Perzeptionen und Rezeptionen des Osmanischen Reichs in Südosteuropa bis heute</b></p>	<p>Vortragende: Zora Hesová (Prag)</p>
03.12.2024	<p>Book presentation  <b>“Kosova in 100 photos” (2023)</b></p> <p>Reihe: Kosova in Berlin</p>	<p>Autorin: Elon Gjata</p> <p>In Kooperation mit: Botschaft der Republik Kosovo</p>

**Bochum**

Prof. Dr. Markus Koller, Historisches Institut, Ruhr Universität Bochum

16.04.2024	<p>Vortrag  <b>The Icon Collection of the Greek-Oriental Community of Trieste</b></p>	<p>Vortragende: Margarita Voulgaropoulou (Bochum)</p>
08.05.2024	<p>Vortrag  <b>Vier Völker, verbunden durch das Wasser. Die untere Don-Region als Flussgesellschaft</b></p>	<p>Vortragender: Michel Abeßer (Freiburg)</p>
28.05.2024	<p>Vortrag  <b>Mediterranean Disentanglement. The Southern Adriatic in the Age of European-Territorialization 1718-1856</b></p>	<p>Vortragender: Jovo Miladinovic (Konstanz)</p>

## Zweigstellenaktivitäten

04.11.2024	<b>Vortrag</b> <b>Armee und Gewalt: militärische Gewaltkulturen in der osmanischen Armee während der großen Türkenkriege 1683-1718</b>	Vortragender: Barbaros Köksal (Bochum)
18.11.2024	<b>Vortrag</b> <b>Land on Lease: Making and Unmaking Property through</b>	Vortragende: Jelena Radovanović (Münster)
16.12.2024	<b>Vortrag</b> <b>Trans-imperial mobility of the elite in the Habsburg-Ottoman borderlands in Western Balkans (16-17th century)"</b>	Vortragender: Dino Mujadžević (Zagreb)
<b>Duisburg</b> Prof. Dr. Susanne Pickel und Dr. Oliver Schwarz, Institut für Politikwissenschaft, Universität Duisburg-Essen		
18.04.2024	<b>Panel Discussion</b> <b>The Future of EU Enlargement - Experiences and Perspectives From the EU Capitals</b>	Es diskutierten: Michael Kaeding (Duisburg), Boštjan Udovič (Ljubljana), Oliver Schwarz (Duisburg), Danijela Jacimovic (Duisburg)
09.12.2024	<b>EU enlargement in wartime Europe: three dimensions and scenarios</b>	Vortragende: Tyyne Karjalainen (Helsinki)
11.12.2024	<b>Keine Besserung in Sicht? Die soziale Lage südosteuropäischer Zugewanderter in Duisburg</b>	Vortragender: Thorsten Schlee (Duisburg)
<b>Frankfurt/Oder</b> Prof. Dr. Claudia Weber, Professur für Europäische Zeitgeschichte, Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)		
26.03.2024	<b>Lesung</b> <b>Den Krieg über schreiben</b>  In Kooperation mit: Meridian Czernowitz – Internationale Literarische Korporation, Buckowina e.V.	Autoren: Jurij Andruchowytsh und Anrij Ljubka
<b>Gießen</b> Prof. Dr. Nicole Immig, Professur für Südosteuropäische Geschichte, Justus-Liebig-Universität Gießen		
18.06.2024	<b>Gastvortrag</b> <b>Wie die Rallis aus Chios die Welt eroberten: Eine Mikrogeschichte der Globalisierung im langen 19. Jahrhundert</b>	Vortragende: Anna Vlachopoulou (München)



25.06.2024	Gastvortrag <b>Plurinationale Organisationen? Die sozialistische Arbeiterbewegung im Rumänien der Zwischenkriegszeit</b>	Vortragender: Manuel Lauterbach (Mainz)
02.07.2024	Buchvorstellung <b>Antisemitismus in und aus der Türkei</b>	Vortragender: Corry Guttstadt (Hamburg)
05.11.2024	Gastvortrag <b>Looking at Ottoman Modernity: A Visual Analysis of Muslim Women's Photographs in Ottoman Turkish Journals 1913-1921</b>	Vortragende: Enise Seyda Kapusuz (Wien)
26.11.2024	Gastvortrag <b>Warum gehen, warum bleiben? Muslimische Auswanderung aus dem post-osmanischen Südosteuropa und die Diskussionen darüber: der Fall Bosnien</b>	Vortragender: Simon Trunk (Berlin)
<p><b>Graz</b>            Prof. Dr. Florian Bieber, Zentrum für Südosteuropastudien, Universität Graz, und            Univ.-Prof. Dr. Heike Karge, Institut für Geschichte (Südosteuropäische Geschichte), Universität Graz</p>		
12.01.2024	Buchvorstellung und Filmvorführung <b>Shaping Revolutionary Memory</b>	Vortragende: Sanja Horvatinčić, Beti Žerovc
16.01.2024	Brownbag Seminar <b>War, Fun, and Yugoslav Partisans in Memoir Literature</b>	Vortragende: Iva Jelušić
23.01.2024	Brownbag Seminar <b>Slow Violence, Ecocide, and the Environmental Legacies of Conflict in Croatia and Bosnia-Herzegovina, 1991–present</b>	Vortragender: Josef Djordjevski
30.01.2024	Brownbag Seminar <b>Building a Godless Society: Albanian Communist State and Bektashi Community between 1944–1967</b>	Vortragender: Rigels Lenja
18.03.2024	Vortrag <b>Sichtbar? Unsichtbar? Strategien des Verbergens und Zeigens im Stadtraum am Beispiel der Alten Messe in Belgrad</b>	Vortragende: Magdalena Saiger
19.03.2024	Brownbag Seminar <b>Balkanism After the Balkans: Anti-Balkan Prejudices at the Time of PC Culture</b>	Vortragender: Aleksandar Pavlović (Belgrade)

## Zweigstellenaktivitäten

09.04.2024	Brownbag Seminar <b>Demography and Society in Historical Southeastern Europe</b>	Vortragende: Siegfried Gruber & Daniel-Armin Đumić (Graz)
09.04.2024	Book Launch <b>The Affective Dynamics of Mass Protests</b>	Herausgeberinnen: Bilgin Ayata (Graz) und Cilja Harders (Berlin), Autorin: Derya Özkaya (Graz)
17.04.2024	Book Launch <b>The Balkan Route - Hope, Migration and Europeanisation in Liminal Spaces</b>	Autor: Robert Rydzewski (Posen)
17.04.2024	Vortrag <b>Sichtbar werden unter Helden. Der internationale Austausch des jugoslawischen Veteranenbundes und die NS-Überlebenden in Jugoslawien</b>	Vortragende: Julia Kubasiak
23.04.2024	Brownbag Seminar <b>Implicit Religion and Vulnerability: Ethnography of Women's Embodied Experiences in Intercultural Dynamics</b>	Vortragende: Valeria Saulevich (Graz)
23.04.2024	Vortrag <b>Oral History and NATO Bombing in Serbia</b>	Vortragende: Katarina Beširević (Belgrade)
14.05.2024	Brownbag Seminar <b>Europeanization of Military Healthcare in the Ottoman Empire in the Years 1839–1850 through Austrian Physicians</b>	Vortragender: Vojtěch Szajkó (Prag)
23.05.2024	Vortrag <b>Inside Enver Hoxha's mind: Biographical challenges</b>	Vortragender: Robert C. Austin (Toronto)
23.05.2024	Panel Discussion <b>Protest and Autocratization in Turkey</b>	Es diskutierten: T. Deniz Erkmen (Istanbul), Bahar Fırat (Berlin), Umut Mişer (Istanbul)
28.05.2024	Brownbag Seminar <b>Digital Narratives of Ex-Yugoslav Dissonant Heritage from Transnational Perspectives</b>	Vortragende: Anica Draganić (Novi Sad)
04.06.2024	Brownbag Seminar <b>Becoming a Transnational Collective Actor? Informal Feminist Collectives in the Post Yugoslav Space</b>	Vortragende: Laura Meier (Freiburg)
11.06.2024	Brownbag Seminar <b>Architectural Fragmenta: Constructed Narratives and the Politics of the Architecture Archive in the Post-Cold War Era</b>	Vortragende: Ioanna Angelidou (New Haven)

18.06.2024	<b>Brownbag Seminar</b> <b>Serving (Post)Socialist Realness: Belgrade Drag Performances as Spectral Fabulations</b>	Vortragender: Jill Pope (Melbourne)
25.06.2024	<b>Brownbag Seminar</b> <b>Cascading Processes from Securitisation to Criminalisation of Asylum at European Union Borders: Austrian -Internal- and Spanish -External- Borders as Case Studies</b>	Vortragender: Gustavo De La Orden Bosch (Deusto)
15.10.2024	<b>Gastvortrag</b> <b>Die Geschichte Österreichs in der rumänischen Geschichtsschreibung. Konstante und Variable</b>	Vortragender: Rudolf Gräf (Cluj-Napoca)
15.10.2024	<b>Brownbag Seminar</b> <b>Autocratic Entrenchment in Central and East European Constitutional Courts</b>	Vortragender: Vujo Ilić (Belgrade)
05.11.2024	<b>Gastvortrag</b> <b>Too close for comfort or wilful blindness? Why are most European ethnologists ignoring Eastern and Southeastern Europe?</b>	Vortragender: Ger Duijzings (Regensburg)
12.11.2024	<b>Brownbag Seminar</b> <b>Redrawing Europe's Map-of-Logo</b>	Vortragende: Neha Jain (Evanston)
26.11.2024	<b>Brownbag Seminar</b> <b>The Road to War in the Bosnian Municipality of Kotor Varoš in 1992: A Microhistory</b>	Vortragende: Øyvind Hvenekilde Seim (Wien)
03.12.2024	<b>Brownbag Seminar</b> <b>The UN Decade For Women in Art in Socialist Yugoslavia. Challenging the Autonomous Paradigm</b>	Vortragende: Vesna Vuković (Zadar)
09.12.2024	<b>Ankommen: eine persönliche Geschichte zum brennenden öffentlichen Thema „Flucht und Migration“</b>	Autor: Vedran Džihić (Wien)
10.12.2024	<b>Brownbag Seminar</b> <b>Post/socialist Nachträglichkeit</b>	Vortragende: Petar Odak (Wien)
14.12.2024	<b>Workshop</b> <b>Podcasting on Southeast Europe</b>	Leitung: Alastair Mackie (Jena)

## Zweigstellenaktivitäten

### Halle

Jun. Prof. Dr. Željana Tunić, Seminar für Slavistik, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

24.03.2024	Lesung <b>„Mitgift“</b>	Autorin: Antonela Marušić (aka Nora Verde) Übersetzerin: Marie Alpermann (Halle)
24.04.2024	Vortrag <b>Socialist Yugoslavia, Decoloniality and the Non-Aligned Movement</b>	Vortragender: Paul Stubbs (Zagreb)
24.04.2024	Workshop <b>Afrika als Schauplatz des Kalten Kriegs. (Süd-)Osteuropäische Perspektiven</b>	Vortragenden: Željana Tunić (Halle), Paul Stubbs (Zagreb), Elias Harakawa (Kara), Nataša Jagdhuhn (Berlin), Jürgen Dinkel (Leipzig), Steffen Hendel (Halle)
08.05.2024	Gespräch und Lesung <b>„Die Welt und alles, was sie enthält“</b>	Autor: Aleksandar Hemon (Chicago)
29.05.2024	Seminar <b>The Meantime Revisited: An Anthropological Perspective from Contemporary Bosnia and Herzegovina</b>	Vortragender: Stef Jansen (Sarajevo)
05.06.2024	Themenabend <b>Silent Witness – dreißig Jahre danach. Die Auswirkungen von Vergewaltigung als Kriegswaffe am Beispiel Bosnien und Herzegowina</b>	Vortragende: Cornelia Suhan (Dortmund) Moderation: Snežana Stanković (Jena)
27.06.2024	Vortrag <b>Discursive Bodies of the Poetry - Contemporary Female Poetry of Serbia and Montenegro</b>	Vortragende: Svetlana Kalezić-Radonjić (Podgorica)

### Hamburg

Prof. Dr. Robert Hodel, Institut für Slavistik, Universität Hamburg

20.06.2024	Workshop <b>Mihajlo Pantić im Kontext der serbischen Literatur</b>	Leitung: Sofija Filipov Radulović (Belgrad)
07.11.2024	Vortrag <b>Literatur und Gender Studies</b>	Vortragende: Katarina Pantović (Novi Sad)
19.12.2024	Workshop <b>Gott in der Literatur der südslavischen Moderne</b>	Leitung: Dragan Bošković (Kragujevac)
19.12.2024	Vortrag <b>Rock ´n´ Roll und Poesie</b>	Vortragender: Dragan Bošković (Kragujevac)

**Jena**

Jun.-Prof. Dr. Valeska Bopp-Filimonov, Institut für Slawistik und Kaukasusstudien der Friedrich-Schiller-Universität Jena

19.03.2024	Guest Lecture <b>Science and the State: Darwinism, Race and Medicine in the Making of Modern Romania</b>	Vortragender: Cosmin Koszor-Codrea (Bukarest)
30.05.2024	Lesung <b>Janko Polić: „Isušena kaljuža (Ausgetrocknet[e Pfütze])“</b>	Übersetzerin: Brigitte Döbert (Offenbach) Moderation: Andrea Meyer-Fraatz (Jena)
03.12.2024	Buchvorstellung und Gespräch <b>Rassismus gegenüber Rom*nja in Rumänien. Ein Kampf gegen Windmühlen?</b>	Vortragender: Valeriu Nicolae (Bukarest)

**Klagenfurt/Celovec**

Univ.-Prof. Dr. Eckehard Pistrick, Institut für Interdisziplinäre Musikpädagogik, Gustav Mahler Privatuniversität für Musik und  
Assoc. Prof. Dr. Cristina Beretta, Vorständin des Instituts für Slawistik, Wissenschaftliche Leiterin des Sommerkollegs Bovec, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt/Celovec

07.05.- 30.06.2024	Ausstellung <b>„Es ist ein Wald über die Sache gewachsen ...“ / „Z gozdom preraščeno ...“</b>	Kuratorinnen: Elena Messner (Klagenfurt), Tina Perisutti (Steindorf), Dana Rausch
25.- 26.05.2024	Workshop in the Woods <b>Temporalities</b>	Leitung: Alexandra Schwell (Klagenfurt), Uršula Lipovec Čebren (Ljubljana)
28.05.2024	Book Launch <b>An Anthropology of Disappearance: Politics, Intimacies, and Alternative Ways of Knowing</b>	Herausgeber:innen: Laura Huttunen (Tampere), Gerhild Perl (Trier)
21.10.2024	Artist Talk and Workshop <b>Sounding Cosmopolitan Hungarianness</b>	Artist: Zoltán Lantos (Budapest)

**Köln/Bonn**

Apl. Prof. Dr. Béatrice Hendrich, Institut für Sprachen und Kulturen der islamisch geprägten Welt, Universität Köln und  
Alexander Andreev, Deutsche Welle

05.04.2024	Vortrag <b>Zur Rolle der Geheimdienste in Bulgarien damals und heute. Das Gift aus dem DS-Regenschirm wirkt immer noch in der bulgarischen Gesellschaft</b>	Vortragender: Alexander Andreev (Bonn)
------------	--	--

## Zweigstellenaktivitäten

06.06.2024	Vortrag <b>Zypern: Zwischen Transit- und Zuwanderungsort</b>	Vortragender: Leandros Fischer (Aalborg)
28.11.2024	Vortrag <b>Versöhnungspolitik zwischen internationalen Beziehungen und lokaler Ebene: Die deutsche Versöhnungspolitik gegenüber Griechenland 2014-2019</b>	Vortragender: Charalampos Babis Karpouchtsis (Hamburg)
<b>Leipzig</b> Prof. Dr. Stefan Rohdewald und Prof. Dr. Norbert Spannenberger, Lehrstuhl für Ost- und Südosteuropäische Geschichte, Historische Seminar, Universität Leipzig		
22.05.2024	Vortrag <b>Ottoman Eastern Borderlands: Reform and Security (1895-1899)</b>	Vortragender: İlkey Yılmaz (Berlin)
05.06.2024	Vortrag <b>Ehe und Scheidung vor der Scharia. Recht und Geschlecht im habsburgischen Bosnien-Herzegowina (1878-1918)</b>	Vortragende: Ninja Bumann (Gießen)
02.11.2024	Virtual Book Talk <b>Rival Byzantiums. Empire and Identity in Southeastern Europe</b>	Autorin: Diana Mishkova (Sofia) Moderation: Dennis Dierk (Leipzig)
03.11.2024	Virtual Book Talk <b>The Afterlife of Ottoman Europe: Muslims in Habsburg Bosnia Herzegovina</b>	Vortragende: Leyla Amzi-Erdogdular (Newark) Moderation: Dennis Dierk (Leipzig)
<b>Mainz</b> Prof. Dr. Hans-Christian Maner, Historisches Seminar, Johannes Gutenberg-Universität Mainz		
16.01.2024	Vortrag <b>Buchdruck und orthodoxe Konfessionsbildung im Donau-Karpaten-Raum der Frühen Neuzeit</b>	Vortragende: Taisiya Leber (Mainz)
14.05.2024	Vortrag <b>From the Mekong Delta to the Danube Delta: the return of the Romanian mercenaries of the French Foreign Legion to Stalinist Romania</b>	Vortragender: Máté Rigó (München) In Kooperation mit: Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz
04.06.2024	Vortrag <b>Fleisch exportieren, Antisemitismus importieren: Rumänische Antisemiten und die Wiener Christlichsozialen in den 1890er Jahren</b>	Vortragende: Andreea Kaltenbrunner (Regensburg) In Kooperation mit: Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz

18.06.2024	<p>Buchvorstellung und Diskussion  <b>Ethnische Minderheiten Rumäniens in Geschichte und Politik</b></p> <p>In Kooperation mit: Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz</p>	<p>Es diskutierten: Ralf Thomas Göllner (Regensburg), Konrad Gündisch (München), Hans-Christian Maner (Mainz), Rainer Ullrich (Mainz)</p>
29.10.2024	<p>Vortrag  <b>Akteure des Imperiums: Die frühneuzeitliche Walachei, das Osmanische Reich und politische Netzwerke</b></p>	<p>Vortragender: Daniel Ursprung (Zürich)</p>
05.11.2024	<p>Vortrag  <b>Aus der Krise lernen. Griechenlands neue Rolle in Südosteuropa</b></p>	<p>Vortragender: Jens Bastian (Berlin/Athen)</p> <p>In Kooperation mit: Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz</p>
12.11.2024	<p>Buchvorstellung  <b>Identitätskonstruktionen im späthabsburgischen Rijeka und Maribor</b></p>	<p>Vortragende: Angela Ilić (München/Mainz)</p> <p>In Kooperation mit: Kroatische Kulturgemeinschaft Wiesbaden e.V.</p>
25.11.2024	<p>12. Studententag Rumänien  <b>Demokratie als Schauspiel? – Geschichte und Kultur politischer Wahlen in Rumänien</b></p>	<p>Leitung: Hans-Christian Maner</p> <p>In Kooperation mit: Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz</p>
10.12.2024	<p>Vortrag  <b>Deutsche Parteien (CDU/CSU, SPD) und die griechische "Metapolitefsi" (1974–1981)</b></p>	<p>Vortragender: Vaios Kalogrias (Aschaffenburg)</p> <p>In Kooperation mit: Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz</p>
<p><b>Passau</b>          Prof. Dr. Thomas Wunsch, Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte Osteuropas und seiner Kulturen, Universität Passau</p>		
15.05.2024	<p>Vortrag  <b>Zwischen dem Kampf um Privilegien und dem Kampf für eine bessere und gerechtere Gesellschaft – die Geschichte der Universität vom Mittelalter bis zur Gegenwart</b></p>	<p>Vortragender: Zoran Dimić (Niš)</p>
<p><b>Regensburg</b>          Prof. Dr. Klaus Buchenau, Lehrstuhl für Geschichte Südost- und Osteuropas, Institut für Geschichte, Universität Regensburg</p>		
22.01.2024	<p>Buchvorstellung  <b>Jewish Refugees in the Balkans, 1933-1945</b></p>	<p>Autor: Bojan Aleksov (London)</p>
07.02.2024	<p>Buchvorstellung und Vortrag  <b>Post-Yugoslav Metamuseums</b></p>	<p>Autorin: Nataša Jagdhuhn (Jena)</p>

## Zweigstellenaktivitäten

05.07.2024	Workshop <b>Protestbewegungen in Rumänien</b>	Leitung: Sergiu Zorger (Köln)
18.11.2024	Wissenschaftliches Symposium <b>Das ungarische Tor zur europäischen Freiheit 1989</b>	In Kooperation mit: Ungarisches Institut der Universität Regensburg
20.11.2024	Vortrag <b>Systemische Korruption ist, wenn man trotzdem lacht. Staatskultur in Kroatien</b>	Vortragender: Tim Huyeng (Bonn)
10.12.2024	Filmabend und Diskussion <b>Eindrücke aus einer Exkursion nach Thrakien</b>	Filmvorführung von Moritz Mauderer
<b>Trier</b> Univ.-Prof. Dr. Alexander Bierich, Lehrstuhl für Slavische Philologie, Universität Trier		
17.12.2024	Vortrag <b>Krieg, Nationalismus und literarische Agency. Überlegungen zur post-jugoslawischen Kriegsliteratur</b>	Vortragende: Cristina Beretta (Klagenfurt)
<b>Tübingen</b> Prof. Dr. Sebastian Kinder, Geographisches Institut, Eberhard-Karls-Universität Tübingen		
10.01.2024	Vortrag <b>Spiele mit und über Ost- und Südosteuropa</b>	Vortragender: Timo Sedelmeier (Tübingen)
<b>Wien</b> Prof. Dr. Miranda Jakiša, Institut für Slawistik, Universität Wien		
04.06.2024	Lesung und Gespräch <b>„Minihorror“</b>	Autorin: Barbi Marković (Wien)
20.06.2024	Lesung und Gespräch <b>„Tito, Helmut Kohl, Gastarbeit und Krieg“</b>	Autor: Alem Grabovac (Berlin)
16.10.- 10.11.2024	Ausstellung <b>Sacred Places – Das bedrohte religiöse Kulturerbe Mazedoniens</b>	Eröffnung und Einleitung: Pance Velkov (Skopje)  In Kooperation mit: Makedonika Stiftung
04.12.2024	Vortrag <b>Missing Heritages in Official Sites and Museums: The Case of the Greek (‘Rum’) Communities of Istanbul</b>	Vortragender: Gönül Bozoğlu (St. Andrews)  In Kooperation mit: Österreichische Akademie der Wissenschaften



## JUNGE SOG



### GRUSSWORT DER SPRECHER:INNEN DER JUNGEN SOG

Liebe Mitglieder der SOG,

als Sprecher:innen der Jungen SOG blicken wir, Zsófia und Philip, voll Stolz auf das sich dem Ende entgegenneigende Jahr 2024 zurück. Es war ein Jahr, in dem sich die im März 2023 gegründete Junge SOG erfolgreich vielen Herausforderungen stellte, mutig neue Ideen und Formate ausprobierte, sowie vielen vor Leidenschaft strotzenden, jungen Menschen die Möglichkeit gab, sich auszutauschen und zu vernetzen.

Dies alles war und ist auch weiterhin nur möglich durch das **großartige Engagement** unserer Mitglieder in diversen Arbeitsgruppen (AGs) und darüber hinaus. Konkret haben sich bisher vier AGs konsolidiert, die wichtige Hauptanliegen der Jungen SOG widerspiegeln und die Bereiche **Berufsorientierung, Exkursion, Mentoring** und **Regionale Vernetzung** umfassen (siehe JSOG-Newsletter II). Aktuell befindet sich außerdem eine AG **Social Media** im Entstehungsprozess.







Ein besonderes Highlight für die Junge SOG war die **diesjährige Exkursion**, die uns im September unter dem Titel "Newborn – Identitätsfindung im jungen Kosovo" in das Kosovo führte und uns ermöglichte mit (inter-)nationalen und zivilgesellschaftlichen Akteuren vor Ort ins Gespräch zu kommen. Ein weiterer wichtiger Meilenstein war das **Jahrestreffen der Jungen SOG**, das zusammen mit dem ersten **Mentoring-Auftakttreffen** im Oktober in München stattfand. Hier evaluierten wir bisherige Erfolge und Schwierigkeiten, sprachen über individuelle Erwartungen und Handlungsmöglichkeiten und erarbeiteten neue Strategien für die Zukunft.

Wir möchten uns an dieser Stelle herzlich bei der Geschäftsstelle, dem Präsidium, den Mitgliedern der Jungen SOG, sowie bei all jenen bedanken, die sich für die Arbeit der Jungen SOG im Jahr 2024 eingebracht und nicht zuletzt uns als Sprecher:innen ihr Vertrauen entgegengebracht haben. Wir wünschen Euch und allen Leser:innen einen guten Abschluss des Jahres und einen guten Start in ein neues, ebenfalls vielversprechendes Jahr 2025.

Mit herzlichen Grüßen,

Zsófia Turóczy und Philip Piljić

**VERANSTALTUNGEN DER JUNGEN SOG 2024**

<b>Auftaktveranstaltung Mentoring Pilotphase</b>	15.01.2024, Online	Moderation: AG Mentoring	
<b>Gesprächsreihe SEE! Berufe im Profil</b>	21.02.2024, Online	Referentin: Jana Osterkamp (Augsburg/München)  Moderation: Kai Höchenberger (Augsburg)	
<b>Workshop Video Journalism in and on Southeast Europe</b>  In Kooperation mit: Universität Graz	15.03.2024, Graz	Leitung: Vjosa Çerkini (Prishtina)  Moderation: Zsófia Turóczy (Graz)	
<b>Symposion Southeast European Studies Student Symposium</b>	04.- 06.04.2024, Online	In Kooperation mit: Fachschaft Südost, Universität Regensburg, Centre for Southeast European Studies (Graz), FSU Jena	
<b>Gesprächsreihe SEE! Berufe im Profil</b>	06.04.2024, Online	Referentin: Aleksandra Tomanić (Belgrad)  Moderation: Anna Richter (Dresden)	
<b>Informationsveranstaltung Masterstudiengänge mit Südosteuropabezug</b>	08.04.2024, Online	Moderation: Evelyn Reuter, Philip Piljić (München)	
<b>Kennenlernen und Infotreffen Die AGs stellen sich vor!</b>	25.06.2024, Online	Leitung: Philip Piljić, Zsófia Turóczy, AG-Leiter:innen	 
<b>Abschlussveranstaltung Mentoring-Pilotphase</b>	08.07.2024, Online	Moderation: AG Mentoring Anna Richter (Dresden), Danica Trifunjagić (Tübingen), Fjoralba Ago (Berlin), Johannes Nüßer (Regensburg), Zsófia Turóczy (Graz)	 
<b>Gesprächsreihe SEE! Berufe im Profil</b>	08.07.2024, Online	Referentin: Antje Müller (Berlin)  Moderation: Katalin Kósza (Regensburg)	
<b>Exkursion Newborn - Identitätsfindung im jungen Kosovo</b>	18.- 22.09.2024, Kosovo	Leitung: Valeria Steiger (Hettlingen), Sina Rothert (Berlin), Zsófia Turóczy	 

Reflexion, Strategie und Diskussion  
**Jahrestreffen der Jungen SOG & Mentoring-Auftaktveranstaltung**

19.-20.10.2024,  
München

Leitung: Philip Piljić, Zsófia Turóczy, Johannes Nüßer, Danica Trifunjagić, Fjoralba Ago, Merve Neziroğlu (Leipzig), Valeria Steiger, Anna Richter, Evelyn Reuter, Philip Jokić (Berlin)



Gesprächsreihe  
**SEE! Berufe im Profil**

18.11.2024,  
Online

Referent: Jens Bastian  
(Berlin).

Moderation: Ivana Dinić  
(Gießen)



## PARTNER DER SOG

Seit dem Jahr 2024 kooperiert die SOG neben dem Format der Zweigstellen auch mit sogenannten „**Partnern der SOG**“. Unsere Partner sind ansässig an Hochschulen im nicht-deutschsprachigen Ausland, welche über einen Deutschlandbezug verfügen und in exzellenter Weise in der Forschung zu Südosteuropa tätig sind. An Veranstaltungen unserer Partner können Mitglieder des Netzwerks der SOG ebenso teilnehmen wie an Veranstaltungen von Zweigstellen. Sie erkennen die Veranstaltungen am neuen Logo „Partner der Südosteuropa-Gesellschaft“.

### Andrássy Universität Budapest

#### Prof. Dr. Dr. h.c. Herbert Küpper

Lehrstuhl für europäisches öffentliches Recht und seine Grundlagen  
herbert.kuepper@andrassyuni.hu

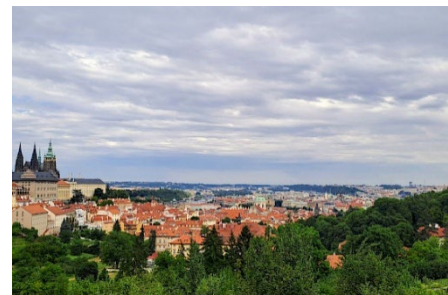
### Karls-Universität

#### Prof. Kateřina Králová, Ph.D.

Forschungszentrum für Gedächtnisforschung  
Institut für Internationale Studien  
Fakultät für Sozialwissenschaften, Karls-Universität, Prag  
kralova@fsv.cuni.cz

#### Zora Hesová, Ph.D.

Lehrstuhl für Politikwissenschaft  
Philosophische Fakultät, Karls-Universität, Prag  
Zora.Hesova@ff.cuni.cz



## Jahrestagung der SOG 2024



## VORSCHAU 2025

Side Event Münchner Sicherheitskonferenz <b>Inherited Insecurity: Why Youth Engagement Matters for Reconciliation in the Western Balkans</b>	Februar 2025, München
Book Presentation <b>“Feminist encounters in statebuilding: The role of women in making the state in Kosova” (2024)</b>	28.01.2025, Berlin Autorin: Vjosa Musliu (Brüssel)
Veranstaltung der Zweigstelle Berlin; in Kooperation mit: Botschaft der Republik Kosovo	Reihe: Kosova in Berlin.
Symposium des Wissenschaftlichen Beirats <b>Von wegen unsichtbar! Neue Perspektiven auf „Gastarbeiter:innen“ aus Südosteuropa</b>	28.02.2025, Leipzig / Online Vortragende: Sara Žerić Đulović (Regensburg), Thordis Kokot (Bayreuth), Adrian Pelc (Wien)
Leitung: Miranda Jakiša (Wien), Željana Tunić (Halle/Saale)	
<b>Mitgliederversammlung der Südosteuropa-Gesellschaft</b>	28.02.2025, Leipzig / Online
<b>Öffentliche Jahreshauptversammlung der Südosteuropa-Gesellschaft</b>	01.03.2025, Leipzig / Online
Preisträgerin: Maria Todorova (Jireček-Medaille), Zsófia Turóczy und László Szerencsés (Dissertationspreisträger:innen 2025)	
Podiumsdiskussion im Rahmen der Leipziger Buchmesse 2025 <b>Bosnien-Herzegowina – 30 Jahre Frieden, aber wie weiter in die Zukunft?</b>	März 2025, Leipzig Partner: Leipziger Buchmesse
Mitglieder-Studienreise <b>Zypern: Einblicke und Begegnungen auf beiden Seiten der Green Line</b>	04.-13.04.2025 Leitung: Hansjörg Brey (München), Martin Weiss (Berlin), Franz Bauernhofer (Nikosia), Werner Gronau (Stralsund)
Workshop <b>Built Environment and Mnemonic Landscapes in Post-Independence Croatia</b>	05.-07.05.2025, Zagreb Leitung: Taylor McConnell (Mainz), Lea Horvat (Jena)
In Kooperation mit: Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Friedrich-Schiller-Universität Jena, Universität Zagreb, Universität Rijeka, Documenta	
Workshop <b>Doing Cultural Analysis Beyond the Gap. Towards a European Applied Anthropology</b>	16.-17.05.2025, Klagenfurt/Celovec Leitung: Alexandra Schwell, Marika Pierdica, Milo Lukas Strauss (Klagenfurt) In Kooperation mit: Alpen-Adria Universität Klagenfurt, Thyssen Stiftung

Preisverleihung  
**Solidaritätspreis für Journalist:innen aus Südosteuropa**

Juli 2025, Berlin

63. Internationale Hochschulwoche  
**Jugoslawische Zerfallskriege als europäische Zäsur.  
Ursachen, Auswirkungen, Aufarbeitungen**

06.-10.10.2025, Tutzing

Leitung: Heike Karge (Graz), Željana Tunić  
(Halle/Saale)

In Kooperation mit: Akademie für Politische Bildung in Tutzing

Internationale Konferenz  
**Dealing with the Past (Arbeitstitel)**

Herbst 2025, Berlin

Workshop  
**New Government, New Problems? (Arbeitstitel)**

Herbst 2025, Graz

## 62. Internationale Hochschulwoche



## PREISTRÄGER:INNEN 2024

### DISSERTATIONSPREIS DER FRITZ-UND-HELGA-EXNER-STIFTUNG



**Dr. Johanna Chovanec** ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Abteilung für Komparatistik und Lehrbeauftragte am Institut für Orientalistik der Universität Wien. Sie studierte vergleichende Literaturwissenschaft an der Universität Wien und der Bilgi Universität Istanbul. Ihre Promotion zum Thema **„Turkey’s Occidental Condition: Images of Self and Other in Early Republican Literature“** wurde mit Doktoratsstipendien der Studienstiftung des deutschen Volkes und der Österreichischen Akademie der Wissenschaften gefördert. Während ihrer Promotionszeit war sie Gastwissenschaftlerin an der Universität

Amsterdam, der Universität Oslo und Junior Fellow am Institut für die Wissenschaften vom Menschen (IWM) in Wien.

Zuvor arbeitete Johanna Chovanec als wissenschaftliche Mitarbeiterin für das EU Horizon 2020 - Projekt „FEUTURE: The Future of EU-Turkey Relations“ an der Sabancı Universität in Istanbul. Chovanec ist Mitherausgeberin der Bände „Narrated Empires: Perceptions of Late Habsburg and Ottoman Multinationalism“ (Palgrave 2021) und „(Post)imperiale Narrative in den zentraleuropäischen Literaturen der Moderne“ (Francke 2018). Ihre Forschungsinteressen sind moderne türkische Literatur, Europa-Türkei-Beziehungen, vergleichende Imperienforschung, Postimperialität und Neurodiversität in der Literatur.



**Dr. Charalampos (Babis) Karpouchtsis**, geboren 1987 in Thessaloniki, machte sein Abitur an der Deutschen Schule Thessaloniki und studierte Politikwissenschaften an der Freien Universität Berlin. Er absolvierte seinen M.A. in European Studies of Politics and Policy Making an der University of Bath (UK). Nach dem Studium arbeitete er als Referent für politische Bildung für verschiedene Organisationen. Darüber hinaus war er als politischer Berater für deutsche und griechische Institutionen tätig. Im Jahr 2017 gewann ihn die Wissenschaft zurück und er begann seine Promotion bei Professor Martin Leiner am Jena Center for

Reconciliation Studies (JCRS), an der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Seine Forschung untersucht den Versöhnungsprozess zwischen Deutschland und Griechenland aus politikwissenschaftlicher Perspektive. Im Oktober 2023 schloss er seine Promotion mit summa cum laude ab, die Dissertation trägt den Titel **„Old wounds, new foreign policy? Germany and Greek martyr communities: Between recognition and reconciliation“**.

Seit 2022 ist Babis als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Politische Theorie (Professor Gary S. Schaal) an der Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr tätig.

Unter anderem verantwortet er den Bereich der Politischen Bildung des Democratic Resilience Centers der HSU. 2024 erhielt seine Dissertation den Dissertationspreis der Fritz und Helga Exner-Stiftung von der Südosteuropa-Gesellschaft.

## Preisträger:innen

### VERMITTLUNGSPREIS FÜR DEUTSCHSPRACHIGE JOURNALIST:INNEN



**Dirk Auer** ist freier Journalist mit dem Schwerpunkt Südosteuropa. Von 2005 bis 2012 hat er in Sofia gelebt, danach drei Jahre in Belgrad. Davor lagen ein Studium der Sozialwissenschaften in Oldenburg und Bremen, eine Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter, Promotion, Lehraufträge und freie journalistische Arbeit in Deutschland. Seine Berichte, Reportagen und Features erscheinen vor allem im Deutschlandfunk.

### SOLIDARITÄTSPREIS FÜR JOURNALIST:INNEN AUS SÜDOSTEUROPA



**Xhabir Deralla**, geboren 1967, ist Menschenrechtsaktivist, Schriftsteller, Journalist und Analyst für hybride Kriegsführung. Er ist einer der Gründer und Leiter von CIVIL, einer 1999 gegründeten Menschenrechtsorganisation mit Sitz in Nordmazedonien. Deralla leitet die kreativen Initiativen der Organisation und ist Hauptkoordinator und Produzent von Multimediaprojekten, Sensibilisierungskampagnen, Festivals, Dokumentarfilmen, Konferenzen und anderen Projekten und Veranstaltungen. Er ist außerdem Chefredakteur und schreibt als Autor, Analyst und Kolumnist für die Medien der CIVIL-Plattform.

Derallas Karriere begann 1989, als er für zahlreiche Medienorganisationen im In- und Ausland arbeitete. Seit 1990 ist er Mitglied des Journalistenverbandes von Nordmazedonien und seit 1994 Mitglied von Amnesty International. Seit 2008 ist Deralla auch für die Wahlbeobachtung von CIVIL in Nordmazedonien verantwortlich und arbeitet mit zahlreichen internationalen und regionalen Organisationen in der Region zusammen.

Darüber hinaus sind Deralla und sein Team auf verschiedene Bereiche spezialisiert, darunter Rüstungskontrolle sowie die Bekämpfung von Desinformation und hybrider Kriegsführung in Nordmazedonien und in der Westbalkanregion.

### PREIS FÜR MASTERARBEITEN



**Olga Bostan** ist eine Nachwuchsforscherin mit großem Interesse an Infrastrukturen und deren Einfluss auf das individuelle und gemeinschaftliche Leben im postsozialistischen Raum. Derzeit promoviert sie am Max-Planck-Institut für ethnologische Forschung in Halle/Saale, wo sie die Funktionsweise des Fernwärmesystems in Bukarest, Rumänien, untersucht. Olga hat ihren Masterabschluss in Sozialanthropologie an der Universität Leipzig erworben. In ihrer Masterarbeit mit dem Titel „**One drop at a time: Waterways in rural**

**Moldova**“ untersuchte sie den Zugang zu Trinkwasser und die vielfältigen Erscheinungsformen von Wasserinfrastrukturen im ländlichen Raum der Republik Moldau. Neben ihrer Forschungstätigkeit sammelte Olga umfangreiche Lehrerfahrungen als Junior Teaching Fellow an der Universität Maastricht von 2019 bis 2021. Dort unterrichtete sie und entwickelte Kurse in den Bereichen Soziologie, Philosophie und Kulturwissenschaften.



## PUBLIKATIONEN 2024

Die **Südosteuropa Mitteilungen** (SOM) sind durch ihre Analysen, Hintergrundinformationen, Berichte und Rezensionen nicht nur für die Mitglieder der SOG unverzichtbar. Sie werden sowohl in der politischen Praxis als auch in den nationalen wie internationalen Medien als wichtigste deutschsprachige Zeitschrift zu aktuellen Entwicklungen in Südosteuropa wahrgenommen.

Die Online-Publikation **Southeast Europe in Focus** präsentiert aktuelle Analysen, umfangreiche Recherchen und im Rahmen von Konferenzen erarbeitete Studien in deutscher und englischer Sprache.

In diesem Jahr erschien zudem ein neuer Band der Reihe **Südosteuropa-Jahrbuch**.

### Südosteuropa Mitteilungen, 63. Jahrgang



Heft 01/2024



Heft 02-03/2024



Heft 04/2024



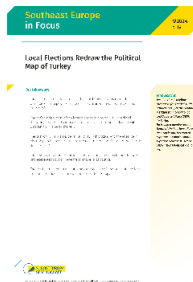
Heft 05/2024

Erscheint im Januar 2025.

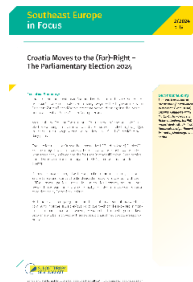


Heft 06/2024

### Southeast Europe in Focus



No. 01/2024  
Local Elections Redraw the Political Map of Turkey



No. 02/2024  
Croatia Moves to the (Far)-Right – The Parliamentary Election 2024



No. 03/2024  
European Elections in Southeast Europe – What are the regional trends?

Erscheint im Januar 2025.



No. 04/2024  
Die deutsche Westbalkanpolitik unter dem Gesichtspunkt feministischer Außenpolitik

### Südosteuropa-Jahrbuch

**Return Migration and its Consequences in Southeast Europe**  
Band 47 / 60. Internationale Hochschulwoche  
Hrsg.: Lumnije Jusufi / Rozita Dimova / Jasna Čapo



## DAS TEAM DER GESCHÄFTSSTELLE



## UNTERSTÜTZEN SIE DIE ARBEIT DER SOG!

Als gemeinnütziger Verein sind wir für unsere Arbeit auch auf finanzielle Unterstützung in Form von Spenden angewiesen.

### Möchten Sie unsere Arbeit mit einer Spende unterstützen?

Dann können Sie Ihre Spenden direkt auf unser Konto bei der Deutschen Bank München überweisen:

Südosteuropa-Gesellschaft  
IBAN: DE41 700 700 240 2071900 00  
BIC: DEUTDE3333033  
Verwendungszweck: Spende

Wenn Sie ausschließlich für ein bestimmtes Angebot (z.B. Nachwuchsförderung, Solidaritätspreis für Journalist:innen aus Südosteuropa) spenden möchten, können Sie uns das im Verwendungszweck mitteilen.

### Möchten Sie unseren spendenbasierten Preis für Journalist:innen aus Südosteuropa unterstützen?

Dank Ihrer zahlreichen Spenden konnten wir auch in diesem Jahr unseren Solidaritätspreis für Medienschaffende aus Südosteuropa verleihen. Wir möchten uns nochmals herzlichst bei allen Spenderinnen und Spendern dafür bedanken!

Um eine Preisverleihung auch im kommenden Jahr zu ermöglichen, laden wir nun erneut alle herzlich ein, mit einer eigenen Spende und/oder einem Vorschlag für eine mögliche Preisträgerin / einen möglichen Preisträger (Solidaritätspreis) beizutragen.

Spenden an die SOG können steuerlich abgesetzt werden. Wir stellen Ihnen bei Bedarf gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.sogde.org](http://www.sogde.org).

### Südosteuropa-Gesellschaft e.V.

Widenmayerstr. 49      Fax +49 89 2121 5499  
80538 München      E-Mail: [info@sogde.org](mailto:info@sogde.org)  
Tel. +49 89 2121 540      [www.sogde.org](http://www.sogde.org)



Auswärtiges Amt

Institutionell gefördert  
vom Auswärtigen Amt.  
*Institutionally supported  
by the German Federal  
Foreign Office.*